

LUNA Filmverleih
präsentiert

SIGHTSEERS

Ein Film von Ben Wheatly

Großbritannien 2012
89 Minuten | Cinemascope | Farbe

Verleih:

Luna Filmverleih GmbH.
Mariahilfer Straße 58/7
A-1070 Wien
Tel: 01/523 43 62-0
office@lunafilm.at
www.lunafilm.at

Pressebetreuung:

Lisi Klinger
01/523 43 62-41
l.klinger@filmladen.at

Kooperationen:

Christina Baptist
01/523 43 62-42
c.baptist@filmladen.at
Paul Szostak
01/523 43 62-22
p.szostak@filmladen.at

www.lunafilm.at

KURZINHALT/VERLEIHNOTIZ

„Tina ist 34 und lebt noch immer bei ihrer Mutter. Völlig aus dem Häuschen ist diese, als Tina ankündigt, mit ihrem neuen Freund Chris im Wohnmobil das ländliche Yorkshire erkunden zu wollen. [...] Die Frischverliebte zieht mit gepacktem Koffer inklusive eigens gehäkelter altrosa Reizwäsche von dannen. Was Tina jedoch nicht ahnen kann: Ihr angebeteter Chris ist ein psychopathischer Serienkiller. Schon an der ersten Sehenswürdigkeit gerät der extrem reizbare und choleriche Mann mit einem Schmutzfinken aneinander, den er kurz danach auf dem Parkplatz über den Haufen fährt. Das ist natürlich unschön. Doch darf sich eine in Lust entbrannte Frau von derlei Umständen den hart erkämpften Urlaub vermiesen lassen?

Ben Wheatley ist ein Regie-Wunderkind und der neue Shootingstar der britischen Filmszene. Schon mit seinem (hierzulande weitgehend unbeachtet gebliebenem) Erstling DOWN TERRACE analysierte er mit ätzend schwarzem Humor die Befindlichkeiten krimineller Subjekte. Doch erst sein Zweitwerk, der kontrovers diskutierte Genrebastard KILL LIST, brachte ihm internationale Anerkennung als unverwechselbare Stimme einer neuen Generation. Mit SIGHTSEERS hat Wheatley nun zu neuer Hochform gefunden: In Zusammenarbeit mit seinen fabulösen Hauptdarstellern Alice Lowe und Steve Oram – die sich die Rollen höchstpersönlich auf den Leib geschrieben haben – erarbeitete er das Psychogramm eines Working-Class-Duos, dessen amoralische Entscheidungen das Produkt einer zutiefst rationalen Logik sind. Die trotz Improvisierens aufregend pointierten Dialoge zwischen Tina und Chris spinnen einen blutroten Faden, an dem sich die mörderische Odyssee der beiden von Leiche zu Leiche bis zum grandiosen Finale hangelt. SIGHTSEERS ist ein Meisterwerk lakonischen Humors – eine tiefschwarze Killerkomödie mit Blut, Biss und Tiefgang. Very British!“

Fantasy Filmfest

Mit den **deutschen Stimmen** von **Anke Engelke** und **Bjarne Mädel** als Tina und Chris.

Eröffnungsfilm beim Fantasy Filmfest 2012

Gezeigt in der Quinzaine des Réalisateur Cannes 2012 und auf dem Internationalen Filmfestival von Locarno 2012

TECHNISCHE DATEN

Laufzeit: 89 Min.

Bildformat: 2.35:1

Fassung: DCP (dtF + OmU) & 35 mm (OmU)

Produktionsjahr/ Produktionsland: UK 2012

PRESSESTIMMEN

„Wiederbelebung der schwarzen Komödie.“ *FAZ*

„Hat es faustdick hinter den Terrier-Ohren [...] Schwarzhumorigen Reise in die Abgründe der britischen Gesellschaft.“ *Abendzeitung*

„Kombiniert entfesselte Soziopathen mit häkeldeckchenverzerrter Englishness und ist nicht bloß ein neuerlicher Beweis dafür, dass der schwärzeste Humor, die gnadenloseste Selbstironie und die tabulosesten Witze ihre Heimat noch immer auf den britischen Inseln haben.“ *tip Berlin*

„Ein Meisterwerk des schwarzen Humors.“ *zitty*

„Natural Born Killers in der britischen Countryside.“ *taz*

“Terrific ... Funny as hell” **** *Empire*

“Laugh-out-loud funny” **** *Robbie Collin – Daily Telegraph*

“Hugely entertaining ... Hilarious“ *Indiewire*

“Has all the makings of a midnight-movie cult classic” *Hollywood Reporter*

“A blissful bit of dark, funny and at times very bloody entertainment [...] Cult status should be guaranteed“ *Screen*

“A pitch-black anti-rom-com” *Little White Lies*

“An unusual blend of exquisite cinematography, hilarious ridiculousness and over the top death and gore” *The Film Stage*

“A macabre treat” *The Time*

CAST

Tina	ALICE LOWE
Chris	STEVE ORAM
Carol	EILEEN DAVIES
Janice	MONICA DOLAN
Ian	JONATHAN ARIS
Richard	KENNETH HADLEY
Joan	STEPHANIE JACOB
Wanderer	RICHARD LUMSDEN
Martin	RICHARD GLOVER
Braut	RACHEL AUSTIN
Banjo	SMURF
Poppy	GED

Stimme deutsche Synchro

ANKE ENGELKE
BJARNE MÄDEL

CREW

Regie	BEN WHEATLEY
Drehbuch	ALICE LOWE STEVE ORAM
Zusätzliches Material	AMY JUMP
Produzenten	NIRA PARK CLAIRE JONES ANDY STARKE
Ausführender Produzent	MATTHEW JUSTICE
Ausführende Produzenten	JENNY BORGARS DANNY PERKINS
Ausführende Produzenten	KATHERINE BUTLER EDGAR WRIGHT
Koproduzent	JAMES BIDDLE
Associate Producers	TAMZIN CARY CELIA RICHARDS
Kamera	LAURIE ROSE
Ausstattung	JANE LEVICK
Schnitt	AMY JUMP BEN WHEATLEY ROBIN HILL
Ton	MARTIN PAVEY
Musik	JIM WILLIAMS
Regieassistent	JAMES SHARPE
Kostüme	ROSA DIAS
Maske	NADIA STACEY
Casting	NINA GOLD THEO PARK

STUDIOCANAL, FILM4 und BRITISH FILM INSTITUTE präsentieren eine Produktion von BIG TALK PICTURES PRODUCTION in Zusammenarbeit mit ROOK FILMS

DIE GESCHICHTE DER PRODUKTION

Die Anfänge

Bevor Alice Lowe und Steve Oram als Tina und Chris in SIGHTSEERS die Straßen Yorkshires und die Leinwand unsicher machten, haben sie einige Jahre damit zugebracht, die Charaktere zu entwickeln. Die Anfänge von Tina und Chris liegen auf der Bühne, später kam ein Pilot für eine TV-Serie hinzu.

Alice Lowe erzählt: „Steve und ich sind beide Comedians, die live auftreten. Wir trafen uns bei einer Comedy-Nacht, die sich „Ealing Live“ nannte. Wir beide kamen ins Gespräch und unterhielten uns über unsere Herkunft aus Mittelengland und auch über unsere typischen Familienurlaube. Plötzlich haben wir als die beiden Charaktere miteinander gesprochen.“

Steve Oram fügt hinzu: „Ich denke, die Charaktere waren vor der eigentlichen Idee da. Es geht um diese zwei Vorstadt-Campingliebhaber aus Redditch. Wir fanden es einfach lustig, wie die beiden über ganz alltägliche Dinge sprechen und im selben Atemzug Körperteile entsorgen. Die Idee, dass die zwei auf Urlaubsreise sind und andere Leute ausschalten, während sie z.B. das Straßenbahn-Museen besuchen, hat uns zum Lachen gebracht.“

Alice Lowe ergänzt: „Wir sind dann als Duo mit den beiden Figuren aufgetreten, und das Fernsehen ist auf uns aufmerksam geworden. Viele der Charakterzüge der beiden basieren auf unseren Persönlichkeiten, außer den Mordabsichten natürlich. Obwohl ich schon gereizt werden kann, wenn ich nicht genügend warmen Tee bekomme. Wir haben einen TV-Teaser mit dem Regisseur Paul King gedreht, der prompt von allen TV-Stationen als „zu düster“ abgelehnt wurde.“

Doch Alice Lowe und Steve Oram ließen sich nicht entmutigen und hielten an ihrer Idee fest. Mit ein wenig Initiative und Unternehmergeist kamen die SIGHTSEERS ins Rampenlicht zurück. Diesmal dafür geschaffen, größere und bessere Dinge zu entdecken, als es im Fernsehen zu finden gibt. „Wir haben wirklich daran geglaubt, dass wir etwas von guter Qualität aus einer interessanten Idee produziert hatten, einer Idee, die es verdient, weiter verfolgt zu werden. Also haben wir den Teaser ins Internet gestellt.“ sagt Alice Lowe.

„Ich habe den Link an Edgar (Wright) geschickt, mit dem ich bei HOT FUZZ zusammengearbeitet hatte. Er hat sofort das filmische Potential erkannt. Er gab uns den Hinweis, den Link an Nira Park, der Produzentin von SHAUN OF THE DEAD zu schicken, und Big Talk optionierte das Drehbuch. Die erste Hürde war genommen, wir hatten das Glück ihre Unterstützung zu bekommen. Es erschien uns als die Traumpartnerschaft schlechthin, dass wir mit Leuten arbeiten konnten, deren Name mit dem verknüpft war, was viele als den definitiven britischen Comedy-Horror bezeichnen. Edgar ist nun unser ausführender Produzent und sein Engagement war und ist für uns unbezahlbar.“

Der Regisseur von SIGHTSEERS Ben Wheatley und sein Produzententeam bei Rook Films Claire Jones und Andy Starke berichten ebenfalls nur Gutes, wenn es um die Zusammenarbeit mit Big Talk geht. Wheatley sagt: „Bei Big Talk kann man auf einen Fundus an Kenntnissen und Erfahrungen aus anderen Filmen zurückgreifen. Außerdem lässt es sich mit Nira und Edgar wirklich gut zusammenarbeiten.“

Die Entwicklung der Charaktere

Mit einem Filmvertrag unter Dach und Fach war es an der Zeit, ein Drehbuch zu entwickeln und den richtigen Regisseur für Lowes und Orams Vision zu finden. Doch zuerst kam eine anstrengende Periode, in der die Gedanken und die Psyche von Serienkiller-Paaren ausgelotet werden mussten ...

Alice Lowe beschreibt diese Zeit so: „In dem wir alles über Serienmörder gesehen und gelesen haben, was wir in die Finger bekommen konnten, haben wir uns manchmal selbst an der Grenze zur Geisteskrankheit bewegt. Ich sehe mich gern ein wenig wie ein Polizeipsychologe, so wie Morgan Freeman in DENN ZUM KÜSSEN SIND SIE DA, der durch die Last seines Wissen an seine Grenzen getrieben wird. Das ist wahrscheinlich eine Übertreibung. Aber es ist schon ziemlich seltsam, ein Buch über Dennis Nilsen in der U-Bahn zu lesen.“

Wir haben auch als Chris und Tina zwei Recherche-Reisen innerhalb Großbritanniens unternommen, mit einem Kameramann, der uns begleitet und alles gefilmt hat. Dadurch sind wir ebenfalls fast verrückt geworden. Auf einer dieser Reisen haben Steve und ich uns sogar einen Wohnwagen geteilt. Diese Erfahrung hat wirklich unsere Interaktion als fiktionales Paar gefestigt, da ich nun wusste, wie nervig er sein kann.“

Steve Oram fügt hinzu: „Film4 gab uns etwas Geld, damit wir eine Recherche-Tour machen, in einem richtigen Campingwagen Sehenswürdigkeiten im Lake District ansehen konnten. Mein Vater entwarf uns eine fantastische Route, die viele Orte enthielt, die dann auch später im fertigen Film zu sehen sind, z.B. das Straßenbahn-Museum, das Bleistift-Museum und das Ribbleshead Viadukt. Alice und ich blieben die ganze Woche in unseren Charakteren Tina und Chris verhaftet. Durch diese Erfahrung haben wir ein Gefühl dafür entwickelt, was unsere wichtigsten Szenen sein und wo diese stattfinden könnten. Wir haben so viel improvisiert, dass ich schon als Chris geträumt habe. Nach dieser Reise haben wir drei Drehbuchentwürfe in drei Jahren geschrieben. Katherine Butler und Sam Lavender bei Film4 haben uns nach jedem Entwurf Anmerkungen dazu gegeben.“

Nachdem sie für viele Jahre mit den Charakteren gelebt hatten, war es nun an der Zeit, einen Regisseur zu finden, der das Meiste aus ihrer Idee auf der Leinwand herausholen würde. So kam Ben Wheatley ins Spiel, ein talentierter neuer Regiestar, der zwei originelle und aufsehenerregende britische Filme gedreht hatte: DOWN TERRACE und KILL LIST.

Ben Wheatley erzählt: „Ich hatte ein Treffen mit Big Talk, und sie sagten, dass sie ein Drehbuch für mich hätten. Dieses Drehbuch war SIGHTSEERS. Ich wusste, dass das Buch von Alice und Steve kam, und so habe ich zugesagt, ohne es vorher gelesen zu haben. Ich kannte die beiden und wollte mit ihnen zusammenarbeiten. Ich hatte mit Alice und Steve bei einem Piloten für eine TV-Serie, WRONG DOOR, bereits zusammengearbeitet und kannte sie außerdem aus der Comedy-Szene.

Ich wusste, sie kamen aus der Improszene und ich hatte Lust, etwas zu machen, was ziemlich frei und leicht war. Man kann ihre Arbeit verbiegen, weil sie immer die Hintergründe ihrer Charaktere kennen. Amy Jump, die meine Partnerin beim Schreiben und Redigieren von Drehbüchern ist, hat ihren Beitrag geleistet, indem sie zusätzliche Szenen schrieb und weitere Figuren erfand und Ordnung in die Abfolge der Ereignisse brachte.“

Dazu sagt Alice Lowe: „Amy und Ben haben ein Auge fürs Visuelle. Das Drehbuch, das wir zu Beginn geschrieben hatten, war ziemlich linear, aber Ben hat uns zu mehr Rückblenden, erfundenen Ereignissen und Traumsequenzen ermutigt. Er ist schließlich ein Meister in psychologischer Irreführung!

Ich mag die Ergänzungen unseres Buchs sehr, weil ich denke, dass man es sich beim Schreiben oft ein wenig leicht macht. Man stellt für sich seltsame Regeln auf, die man nach einer Weile auch nicht mehr hinterfragt. Dann braucht man eine neue Perspektive.“

Steve Oram ergänzt: „Ich liebe Bens fast poetische Art, einen Film zu montieren. Man wird auf unbewusste Weise von Orten mitgerissen und gefesselt. Außerdem: In unserem ursprünglichen Drehbuch wurden die Morde auf eine ziemlich oberflächliche Art abgehandelt. Aber durch Ben haben sie eine neue grauenvolle Dimension bekommen. Die ganze Sache wurde ungemütlicher und amoralischer als zu Beginn, was mir sehr gut gefällt. Wir scheuen uns nicht, zu zeigen, was wirklich vorgeht. Ben stellt sicher, dass wir es sehen.“

Ben Wheatleys Filme haben einzigartigen Naturalismus und Unmittelbarkeit. Alice Lowe erklärt Wheatleys Arbeitsweise so: „Bens Kameramann Laurie Rose ist einfach großartig. Es gibt nur minimale Ausbeleuchtung und Einrichtung, und Ben ermutigt uns, überall da, wo wir wollen, entlangzugehen und uns zu bewegen. Laurie folgt unseren Bewegungen, so dass es eine sehr unmittelbare Art des Arbeitens wird. Ein bisschen wie im Theater. Nichts geht bei den Aufnahmen verloren. Man arbeitet sehr hart in Ben Wheatley-Filmen, aber mir gefällt das. Es ist wirklich erfrischend und intensiv. Schließlich hatten wir auch Glück, dass Ben überhaupt bereit war, den Film mit uns zu machen. KILL LIST kam in die Kinos und alles spielte für ihn verrückt.“

On the Road

Es ist selten, dass ein Film die großartige britische Landschaft so einfängt wie SIGHTSEERS. Hinter der Schokoladenseite, die uns so malerisch in den Kostümfilmen präsentiert wird, bekommt man die fast epische

Wildheit des englischen Landes kaum in Filmen zu Gesicht. Als Chris und Tina durch den Norden Englands reisen, präsentieren sich die weiten und verlassen Landstriche als Analogien für die Stimmungen der beiden.

Für Steve Oram riefen die atemberaubenden Drehorte des Films Erinnerungen an in der Kindheit verbrachte Urlaube wach. „Das Anschauen von Sehenswürdigkeiten und die typisch britischen Urlaube bilden einen großartigen und großen Teil von Alices und meiner Kindheit. Es gibt nur wenige Filme, die diese Touristenattraktionen feiern, und wir hoffen, dass sie dadurch bekannter werden. Einige der Orte, an denen wir waren, wie das Ribbleshead Viadukt und der Honister Pass sind wahnsinnig dramatisch und schön. Ich sage, warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nah in Großbritannien liegt?“

SIGHTSEERS besitzt auch einen mystischen Aspekt, einen Touch magischen Realismus, der mit der wahrhaft alten Geschichte der gezeigten Drehorte in Einklang steht. Für Ben Wheatley war der Film eine Chance, eine scheinbar moderne Komödie mit der größeren Idee der nationalen Einheit zu durchdringen. „Chris und Tina schauen sich Großbritannien an. Zu einem Zeitpunkt ist es fast, als würden sie in der Zeit zurückreisen. Sie besuchen Höhlen und Steinkreise, sie sehen all diese Orte und erfahren so den Zusammenbruch Britanniens. Es ist in vielerlei Hinsicht ein sehr naturalistischer Film, aber er hat auch diese magischen, psychedelischen Momente.“

Wohnwagen-Killer

Chris und Tina stehen ganz in der Tradition anderer mörderischen Paare der Filmgeschichte, zu denen die Hauptfiguren aus erinnerungswürdigen Filmen wie BADLANDS, BONNIE UND CLYDE, AUSSER ATEM und NATURAL BORN KILLERS gehören. Es ist etwas ungemütlich Komisches und angenehm Amoralisches dabei, wie sie hastig jeden erledigen, der sie verärgert. SIGHTSEERS verherrlicht Mord nicht, gewinnt aber einige unbehagliche Lacher. Was war also die Reaktion, die die Filmemacher mit dieser in Regenjacke gekleideten Mordserie von SIGHTSEERS provozieren wollten?

Alice Lowe meint dazu: „Ich denke, man könnte die Morde auch weglassen, und der Film würde trotzdem funktionieren. Im Kern geht es in der Geschichte um ein Paar, das gemeinsam in Urlaub fährt. Sie streiten, sie trennen sich fast und kommen dann wieder zusammen. Das ist eine universelle Geschichte, eine Geschichte, die von den Hauptfiguren erfüllt wird. All die Personen, denen sie auf ihrer Reise begegnen, sind fast so etwas wie märchenhafte Prüfungen für ihre Beziehung. Die Art, wie sie sich von ihnen befreien, ist eine Metapher dafür, wie sie mit der Außenwelt und ihren Herausforderungen umgehen.“

Sollten wir uns also über Chris und Tina Gedanken machen? Sind wir bei ihrer Reise dabei oder sehen wir nur zu? Sind sie Antihelden oder einfach lustige Typen, über die man lacht?

Alice Lowe sagt dazu: „In gewisser Weise ist der Film eine Fantasie darüber, was es heißt, keine moralischen Grenzen zu haben. So hat man als Zuschauer einmal die Möglichkeit, sich nicht schuldig zu fühlen, wenn man Menschen, die man trifft und die einen ärgern, verabscheut. Chris und Tina geben einem dafür einen Freifahrtschein. In SIGHTSEERS gibt es meiner Meinung nach dieses Spannungsfeld: Da wo man lacht, fühlt man auch etwas. Für mich handelt es sich um eine Tragikomödie, weil für die Figuren im Film viel auf dem Spiel steht. Niemand kommt wirklich am Ende ungeschoren und unversehrt davon.“

Steve Oram ergänzt: „Wir wollten definitiv, dass die Zuschauer mit den beiden lachen. Sie mussten liebenswert und sympathisch sein, damit der Film funktioniert. Und sie mussten wahrhaftig und glaubwürdig sein, sowohl als Individuen wie auch als Paar.“

Natürlich stellen Filme oft eine Flucht aus der Wirklichkeit dar. Steve Oram fasst die Sachlage zusammen: „Ist es nicht so, dass wir nicht alle manchmal Fantasien darüber haben, wie es wäre, jemanden, den wir nicht mögen, zu beseitigen? Dass Tina und Chris diese Fantasien in die Tat umsetzen, ist anarchistisch, und es macht irgendwie Spaß. Wenn auch kranken Spaß.“

BIOGRAFIEN

Ben Wheatley – Regie / Schnitt

Ben Wheatleys Debütfilm DOWN TERRACE gewann verschiedene Preise, darunter den Preis für den *Besten Film* beim Fantastic Fest, beim Raindance Filmfestival und dem Boston Filmfestival. Außerdem lief der Film auf den großen Festivals der Welt, so beim Moma New York City, in Rotterdam, dem PIFAN, in Melbourne und in Los Angeles. Bei seinem Kinostart in den USA und in Großbritannien waren die Journalisten begeistert. Der Lohn: eine fantastische Berichterstattung.

Wheatleys zweiter Film KILL LIST startete 2011 in den Kinos. Auch hier waren die Filmkritiker begeistert, und der Film konnte neben anderen Auszeichnungen den Preis für *Best Supporting Actor* (Michael Smiley) bei den BIFAs, den British Independent Film Awards und den *Empire Award* für den *Besten Horrorfilm* erobern.

Ben Wheatley wurde auch für seine Werbespots ausgezeichnet, mit dem *Goldenen, Silbernen und Bronzenen Löwen* beim Cannes Advertising Festival. Außerdem führte er bei vielen Fernsehshows und -serien Regie, z.B. bei den BBC-Kultserien IDEAL und THE WRONG DOOR sowie bei MODERN TOSS von Channel 4.

<http://mrandmrs wheatley.blogspot.com/>

Steve Oram – Buch / ‘Chris’

Steve Oram ist in der britischen Comedyszene kein Unbekannter. Zu seinen Arbeiten zählen TV-Shows wie THE MIGHTY BOOSH, TITTYBANGBANG und der Film IT'S ALL GONE PETER TONG, in dem er neben Paul Kaye mitwirkte. Oram begann mit Stand-up-Comedy und selbst geschriebenen Programmen und begeisterte bei den Edinburgh Shows, z.B. mit seinem Soloprogramm „Denim“, mit dem er in ganz Großbritannien unterwegs war. 2008 ging er mit Steve Coogan auf Tournee und spielte neben Alice Lowe einige Charaktere im Programm. Oram war außerdem Henrich VIII. in Alan Partridges „Sir Thomas More“.

Zu Steve Orams Arbeiten als Drehbuchautor gehören Scripts für die TV-Serie MATTHEW & TONE für Channel 4. Mit SIGHTSEERS legt Oram nun sein erstes Spielfilmdrehbuch vor. Es entstand in Zusammenarbeit mit seiner langjährigen Mitstreiterin Alice Lowe und wurde von den Charakteren inspiriert, die beide ursprünglich in live Comedy-Programmen gespielt hatten.

Zu den weiteren Highlights seiner Karriere zählt CONNECTIONS, ein Kurzfilm, bei dem Steve Oram Regie führte und die Hauptrolle spielte. Dieser Film wurde 2008 in Cannes gezeigt. Unter der Flagge von Lincoln Films entstanden weitere Kurzfilme. Zurzeit ist Oram in einer monatlichen Live-Show neben Tom Meeten zu sehen, in ORAM & MEETEN'S CLUB FANTASTICO.

Alice Lowe – Buch / ‘Tina’

Alice Lowe ist eine Komikerin und Comedy-Autorin aus den englischen Midlands. Lowe begann ihre Karriere beim Theater, wo sie mit dem preisgekrönten Regisseur Paul King (THE MIGHTY BOOSH, BUNNY AND THE BULL) zusammenarbeitete.

Sie spielte die Liz Asher im Channel 4-Kulthit GARTH MARENCHI'S DARKPLACE, einem Projekt, das aus einer mit dem *Perrier Award* ausgezeichneten Bühnenshow entwickelt wurde. Bereits in der Bühnensfassung hatte Alice Lowe mitgewirkt. Außerdem arbeitete Lowe mit Matthew Holness und Richard Ayoade zusammen.

Alice Lowe war in einigen TV-Comedy-Serien zu sehen, z.B. in COME FLY WITH ME, LITTLE BRITAIN, THE MIGHTY BOOSH, STAR STORIES, BLACK BOOKS und THE I.T. CROWD. Zu ihren letzten Arbeiten gehört die weibliche Hauptrolle in der Serie THIS IS JINSY, einer für mehrere Preise nominierten TV-Comedy-Show von Sky Atlantic, für die PSYCHOVILLE-Regisseur Matt Lipsey verantwortlich zeichnet. Außerdem spielte Lowe Timothy Daltons schlampigen Side-Kick in Edgar Wrights Box Office-Hit HOT FUZZ.

Zu Alice Lowes Credits gehören auch verschiedene Sketch-Shows, wie die preisgekrönten HORRIBLE HISTORIES, HARRY AND PAUL und BEEHIVE, für die sie auch eigene Sketche schrieb. Ebenso wie Steve Oram ging Alice Lowe mit Steve Coogan auf eine Tour durch Großbritannien und spielte neben ihm verschiedene Charaktere.

Wie ihr SIGHTSEERS-Partner ist auch Alice Lowe im Kurzfilmbereich aktiv. Sie inszenierte einige, mit Auszeichnungen gekrönte Filme, in denen sie auch die Hauptrolle übernahm. Daraus entstand das Internetprojekt Jackal Films. Die so entstandenen Kurzfilme wurden weltweit gezeigt. STICKS AND BALLS und STIFFY gewannen zwei Jahre in Folge den Wettbewerb von Straight8.net, einer Initiative, die Kurzfilme und ihre Regisseure unterstützt und ihren Filmen eine Premiere in Cannes ermöglicht.

Alice Lowe tritt regelmäßig in der Londoner Comedy-Szene auf, und sie ist eine Hälfte des Duos Hot Brew, einer psychedelischen Parodie eines Folk-Duos. Derzeit schreibt sie an ihrer eigenen Radio 4-Serie ALICE'S WUNDERLAND. Vor kurzem gab Lowe ihr Regiedebüt beim Serienpiloten von PEOPLE PLACE, den sie auch selbst geschrieben hat. SIGHTSEERS ist ihr erster Spielfilm, bei dem sie für das Drehbuch verantwortlich zeichnet und gleichzeitig eine der Hauptrollen spielt.

Nira Park - Produktion

Nira Park gründete 1995 Big Talk. Sie produzierte mit ihrer Firma u.a. die beiden Staffeln von Simon Pegg und Jessica Hynes preisgekrönter Comedy-Show SPACED, bei der Edgar Wright für die Regie verantwortlich zeichnete, die drei Staffeln der bei den BAFTAs ausgezeichneten Sitcom BLACK BOOKS und die Comedy-Drama-Serie FREE AGENTS. Im Zuge des Erfolgs von SPACED begann Nira Park mit der Entwicklung und der Produktion des Kultfilms SHAUN OF THE DEAD, für den sie 2005 eine Nominierung für den *Carl Foreman Award* bei den BAFTAs erhielt. Außerdem wurde sie in die Liste „Top Ten Producers to Watch“ des Variety Magazine aufgenommen.

2006 produzierte Park Ringan Ledwidges Debüt GONE für Working Title/Universal. Im gleichen Jahr erneuerte sie ihre Kollaboration mit Simon Pegg und Edgar Wright bei den Arbeiten zu HOT FUZZ. Mit Edgar Wright als Koproduktionspartner realisierte Nira Park anschließend SCOTT PILGRIM GEGEN DEN REST DER WELT, mit Michael Cera in der Hauptrolle. Der Film kam im August 2010 unter großem Kritikerzuspruch in die Kinos. In dieser Zeit war Nira Park auch als ausführende Produzentin bei den beiden Staffeln der BBC Three-Sitcom HIM & HER tätig, ebenso bei der von Robert Popper geschriebenen und produzierten Channel 4-Serie FRIDAY NIGHT DINNER.

Im Jahr 2011 ließ Nira Park PAUL mit Simon Pegg und Nick Frost auf die Kinoszuschauer los, ein Film der von Greg Mottola für Working Title/Universal inszeniert wurde.

Ein weiteres Highlight war ATTACK THE BLOCK. Das Filmdebüt von Joe Cornish gewann verschiedene Auszeichnungen, darunter die Publikumspreise in Sitges, auf dem SXSW, LAFF und dem Fantasia International Film Festival.

Nira Park schloss gerade die Postproduktion am Horrorfilm IN FEAR ab, Regie führte Jeremy Lovering für StudioCanal/Film4. Außerdem haben im Juni 2012 in London die Dreharbeiten zu CUBAN FURY, einer Tanzkomödie mit Nick Frost in der Hauptrolle begonnen. Regie führt James Griffith. Zusätzlich arbeitet Park zurzeit an einigen anderen Projekten, die sie wieder mit Edgar Wright, Simon Pegg, Nick Frost und Joe Cornish zusammenführen wird.

Nira Park erhielt im Dezember 2010 den Preis für *Producer of the Year* bei den UK Women in Film and TV Awards.

Andy Starke – Produktion

Nach 10 Jahren in der Welt der TV-Postproduktion und fünf Jahren als Mitglied der psychedelischen Rockband „Regular Fries“ gründete Andy Starke Boum Productions. Als Geschäftspartner holte er sich den preisgekrönten Autor und Filmhistoriker Pete Tombs mit ins Boot. Für Boum Productions schrieb, produzierte, inszenierte und schnitt Starke eine Reihe von TV-, Film- und Dokumentationsprojekten.

Boum Productions erregte weltweit Aufsehen, als sie ihr wegweisendes Mondo Macabro DVD-Label vorstellten. Dieses Label setzt seinen Schwerpunkt bei „der wilden Seite des Weltkinos“ und hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Vergessenheit geratene Genrefilme aus Ländern, die gewöhnlich nicht mit populärem Kino in Verbindung gebracht werden, zu bewahren.

2007 gründete Boum Mondo Macabro Movies, mit dem Ziel originelle Produktionen auf die Leinwand zu bringen. Der erste Film, den sie produzierten, war ZIBAHKHANA. Omar Ali Khan führte hier Regie. ZIBAHKHANA ist der erste moderne Horrorfilm, der unabhängig von großen Studios in Pakistan produziert wurde. Der Film gewann mehrere Preise und wurde auf den Festivals dieser Welt begeistert aufgenommen, bevor die Verleihrechte an alle großen Territorien verkauft wurden.

2008 gründeten Andy Starke und Ben Wheatley Rook Films. Der erste Film der Firma, Wheatleys DOWN TERRACE, war sofort ein großer Erfolg, der mit Auszeichnungen und Kritikerlob überschüttet wurde. Er konnte auch in die USA und nach Großbritannien verkauft werden.

Auch der zweite Film von Rook Films, Wheatleys KILL LIST (mit Warp X koproduziert) ist mehrfach preisgekrönt und von Filmkritikerin in der ganzen Welt hervorragend besprochen worden. Derzeit hat Rook eine ganze Reihe neuer Filme und Dokumentationen in der Vorbereitung. Doch zunächst startet Ben Wheatleys dritter Film SIGHTSEERS (mit Big Talk Pictures koproduziert) in den Kinos.

Claire Jones – Produktion

Claire Jones produzierte ihren ersten Spielfilm KILL LIST 2011. Ben Wheatleys Film, eine Koproduktion von Warp X und Rook Films mit der Beteiligung von Film4, feierte seine Weltpremiere beim SXSW Filmfestival.

Doch dies war nur der Beginn einer langen Reise zu verschiedenen Festivals und vielen Auszeichnungen (darunter sechs Nominierungen bei den British Independent Film Awards), bevor der Film schließlich in den USA und in Großbritannien ins Kino kam. Claire Jones setzte ihre Zusammenarbeit mit Rook Films fort und zeichnet als Produzentin auch bei Ben Wheatleys Film SIGHTSEERS verantwortlich.

Claire Jones begann ihre Karriere nach einem Jurastudium als Rechtsanwaltsgehilfin. Während sie in der City bei einer Anwaltskanzlei beschäftigt war, half sie in jeder freien Minute bei verschiedenen Filmdrehen aus und besuchte am Wochenende die London Film School. Nachdem sie ihre Liebe für den Film entdeckt hatte, entschied sie sich

schnell für die Produktionsseite des Filmemachens. So arbeitete sie als Herstellungsleiterin für verschiedene bekannte Regisseure, z.B. Stephen Frears, John Madden, Shane Meadows und Kirk Jones.

2006, mit 26 Jahren, gründete Jones eine der ersten Firmen für digitale Inhalte, die Firma Tomboy Virals. Während der nächsten Jahre produzierte Claire Jones originellen digitalen Content für die Top-Werbeagenturen. Für ihre Arbeit wurde sie mehrfach preisgekrönt, z.B. bei den Cannes Lions, den BTAAAs und den Webby Awards.

Seit 2008 ist sie mit Blink Productions auf der ganzen Welt unterwegs und produziert Werbespots, Musikvideos und Kurzfilme, darunter auch einen Emmy-nominierten Kurzfilm für Outstanding Online Comedy.

Laurie Rose – Kamera

Nachdem er die Kunsthochschule besucht, einen Getränkemarkt gemanagt und in einem Café gekocht hatte, bekam Laurie Rose die Möglichkeit als Runner bei einer TV Produktionsfirma aus Brighton zu arbeiten. Seine lebenslange Faszination für Film, Musik und das Auseinanderbauen von Sachen (die gelegentlich auch wieder zusammengesetzt werden) ließ ihn rasch den technischen Aspekt des Filmemachens weiterverfolgen. Zuerst interessierte sich Laurie Rose für Tonarbeiten, aber später verlagerte sich dieses Interesse in Richtung Kamera.

Auf diesem Gebiet kann er weitläufige und vielfältige Erfahrungen vorweisen. Angefangen von Musikclips bis hin zu Dokumentationen, von TV-Formaten bis zu Werbefilmen ist alles in Roses Filmographie zu finden. Hier hat er sich neue technische und erzählerische Fähigkeiten angeeignet und seinen visuellen Stil verfeinert.

Der große Karrieresprung kam, als er für Ben Wheatley die Kamera beim Dreh von DOWN TERRACE übernehmen sollte. Auch die folgenden Filme von Wheatley tragen Laurie Roses Handschrift, darunter KILL LIST. Roses Arbeit wurde von der Presse so beschrieben: „Unerschrocken“ (LA Times) und „Er nutzt den Realismus der Handkamera, um uns direkt in ihre Leben hineinzuziehen. Trotzdem behält der Film einen filmischen Look.“ (FilmThreat) Zwischen Wheatley und Rose entwickelte sich eine großartige Arbeitsbeziehung und ein fast wortloses Verständnis, die es Laurie Rose erlaubt, intuitiv auf Ben Wheatleys Arbeitsstil zu reagieren und seine Visionen auf die Leinwand zu bringen.

In dem er die an der Kunsthochschule entwickelte Ästhetik mit dem Enthusiasmus für neue Technologien verbindet, gelingt es Laurie Rose einen innovativen, lebendigen und einzigartigen Zugang zum britischen Kino zu erschaffen.

James Williams – Musik

James Williams hat bereits die Musik für Ben Wheatleys Filme DOWN TERRACE und KILL LIST komponiert. Dafür ist er in der Presse sehr gelobt worden: „Jim Williams hervorragend beunruhigender Score – der düstere Herzschlag des Films – der unter der Oberfläche pulsiert“ (Financial Times); „Jim Williams grob beklemmender Score“ (Independent); „Jim Williams Musik integriert mysteriöse Gesänge und unheimliches Geflüster, rückwärts abgespielte Sprache und an den Nerven zerrrende Violinenklänge. Es wird eine Stimmung von Furcht und Angst erzeugt.“ (Reuters); „Großbritannien war selten so gruselig, der Ton und die Musik sind von einem Experten eingespielt: Spannung, Spannung ... Entspannung“ (Sunday Times)

Williams arbeitet seit langem mit dem Komponisten John Lunn zusammen. So steuerten sie gemeinschaftlich die für den *Ivor Novello* nominierte Musik für HOTEL BABYLON (BBC) bei, für den Spielfilm THE GIFT (BBC Scotland), für die Serien MATERIAL GIRL und HARLEY STREET (Carnival/ITV), für zwei Staffeln von AUF WIEDERSEHEN PET (BBC), für HEARTLESS (Ecosse Films), SORTED (BBC) und für die Serie LOCK STOCK (Ska/Ginger für Channel 4). Außerdem schrieb James Williams auch den Score für den Ecosse-Film UNDER THE GREENWOOD TREE, bei dem Nick Laughland Regie führte, für die Serie MINDER (Talkback Thames für Channel Five) und die BBC 4-Dokumentation NOT CRICKET.

Als Songwriter und Produzent konnte James Williams mit einer Reihe großer Namen der Musikindustrie zusammenarbeiten, z.B. Phil Thornalley von Swamp Productions und den Los Angeles-Produzenten The Matrix. Mit Shaun und Mike Ward schrieb er Kenny Thomas' internationalen Hit „Thinkin' About Your Love“, der bei Chrysalis Records veröffentlicht wurde.

Bevor er mit dem Komponieren von Filmmusik begann, war James Williams ein anerkannter Gitarrist und Musik-Arrangeur und wurde von den führenden Plattenproduzenten wie Alex Sadkin, Stuart Levine, Bob Sargeant, Gary Stephenson, regelmäßig angefragt. Williams spielte bei verschiedenen M-People-Songs mit, so auch bei ihrem Megahit „Movin' On Up“. Aber seine Arbeit ist auch bei Tracks der Musiker und Bands Go West, This Mortal Coil, Terry Hall, Breathe, Bros, Brix Smith, Wet Wet Wet, Republica, Claire Grogan, Spear of Destiny, Nick Heyward, Cindy Lauper, Rick Astley, Paul Weller, Beverly Craven und Maxi Priest zu hören.

Robin Hill – Schnitt

Robin Hill macht Filme, seit er ein Kind ist. Mit Ben Wheatley arbeitet er seit 1992 zusammen. Obwohl professioneller Cutter für Film und Fernsehen, schrieb Robin Hill am Drehbuch für DOWN TERRACE mit und übernahm auch eine Hauptrolle im Film. Robin Hill war ebenfalls Cutter bei KILL LIST, wie jetzt auch bei SIGHTSEERS. Zu Hills letzten Projekten gehört die Comedy-Serie TWENTY TWELVE für die BBC und der kommende Spielfilm WHITE SHADOW.

Eileen Davies – ‘Carol’

Eileen Davies gab ihr TV-Debüt als weinerliche Gewandmeisterin in Mike Newells READY WHEN YOU ARE, MR MCGILL, einer Folge der TV-Serie RED LETTER DAY. Seitdem ist Eileen Davies mit einer großen Anzahl von TV-Projekten in Verbindung gebracht wurden, darunter MIDDLEMARCH, BLEAK HOUSE, BODY AND SOUL, FOYLE’S WAR und INSPECTOR BARNABY. Außerdem trat sie in den Komödien ALAS SMITH AND JONES, PEOPLE LIKE US und WAITING FOR GOD auf. Zu ihren Kinoarbeiten zählen Jane Campions BRIGHT STAR und die Mike Leigh-Filme MEANTIME, LÜGEN UND GEHEIMNISS, VERA DRAKE und ANOTHER YEAR.

Jonathan Aris – ‘Ian’

Jonathan Aris trat in mehreren Filmen von bekannten Regisseuren wie Jane Campion und Mike Leigh auf. Zu seinen Arbeiten zählen Rollen in BRIGHT STAR (Regie: Jane Campion), GULLIVERS REISEN (Regie: Rob Letterman), FLAWLESS (Regie: Michael Radford), BIRTHDAY GIRL (Regie: Jez Butterworth), TOPSY-TURVY (Regie: Mike Leigh), METROLAND (Regie: Philip Saville) und DER SCHAKAL (Regie: Michael Caton Jones). Außerdem spielt Aris den Anderson in der erfolgreichen BBC-Serie SHERLOCK mit Martin Freeman und Benedict Cumberbatch. Weitere TV-Auftritte beinhalten Terry Johnsons TV-Film NOT ONLY ... BUT ALWAYS und Peter Kosminskys THE GOVERNMENT INSPECTOR, das mit dem *Royal Television Society Award* für *Bestes Drama* 2005 ausgezeichnet wurde und im Jahr darauf den BAFTA erhielt. Außerdem spielte Jonathan Aris in der TV-Serie THE AMAZING MRS. PRITCHARD und im TV-Film MARGARET THATCHER: THE LONG WALK TO FINCHLEY mit.

Richard Glover – ‘Martin’

Nachdem Richard Glover den *BBC New Comedy Award* 2001 gewann, wurde er einer der Stars von „Ealing Live“ und schloss sich dem Sketch-Trio „Pros from Dover“ an. Glover ist ein vielseitiger Schauspieler und spielte in Filmen wie LEARNERS (BBC), DIE GIRLS VON ST. TRINIAN (Ealing Studios) und in einer Vielzahl von TV-Serie wie THE MIGHTY BOOSH (BBC1), CASUALTY (BBC1) und MEET THE PARENTS (Channel 4/Objective Productions) mit. Auch im englischen Radio kann man Richard Glover hören, so neben Danny Wallace bei BBC 6Music und seit kurzem bei XFM London.

Monica Dolan – ‘Janice’

Monica Dolan spielte in Filmen, z.B. ALLES WAS WIR GEBEN MUSSTEN, THE ARBOR, MITTEN IM STURM und TOPSY-TURVY. Sie übernahm die Rolle der Serienkillerin Rose West im ITV-Drama APPROPRIATE ADULT (2011) und trat auch in TV-Produktionen wie AGATHA CHRISTIES POIROT, DALZIEL AND PASCOE, TIPPING THE VELVET, JUDGE JOHN DEE und U BE DEAD auf. Monica Dolan ist auch oft auf den Theaterbühnen zu sehen. Zu ihren Theaterarbeiten zählen Oliver Goldsmiths „She Stoops to Conquer“, Shakespeares „König Lear“ und Tschechows „Die Möwe“, die beiden letzten an der Seite von Ian McKellen.